

## Der Blues

*Lies zuerst den beigefügten Text. Unterstreiche im Text die für die Beantwortung der folgenden Fragen relevanten Stellen. Notiere die Antworten dann stichpunktartig.*

### Ursprünge:

Das Wort „blue“ wird im Allgemeinen mit Melancholie oder Depression assoziiert. „To be blue“ bedeutet in der englischen Sprache soviel wie „betrübt, melancholisch, schwermütig sein“.

Der Blues ist eine amerikanische Musik- und Versform ohne direkte europäische und afrikanische Vorläufer. Mit anderen Worten: Er ist eine Mischung aus beiden Traditionen. Der Blues entstand Ende des 19. Jahrhunderts und wurde von den Schwarzen gesungen, vor allem in den Südstaaten der USA. Ein „Zentrum“ des Blues war die Gegend um den Mississippi.

Die frühe (schwarze) Geschichte der Bluesmusik-Tradition kann durch mündliche Überlieferung bis noch vor den 60er Jahren des 19. Jahrhunderts zurückverfolgt werden. Als die afrikanische und europäische Musik begann, sich zu verbinden, um das zu schaffen, was eventuell einmal der Blues werden sollte, sangen die Sklaven Lieder, die von ihren extremen Leiden und Entbehrungen erzählten. Ihre bedrückende Umgebung fand Eingang in einfache Lieder, die sie bei der Arbeit in den Baumwollfeldern sangen. Diese Lieder waren die Grundlage für die Spirituals und den Blues.

## Der Blues

*Lies zuerst den beigefügten Text. Unterstreiche im Text die für die Beantwortung der folgenden Fragen relevanten Stellen. Notiere die Antworten dann stichpunktartig.*

Um 1900:

Dennoch ist der Blues nicht nur ein Klagelied: Zwar stellt er die unwürdigen Lebensbedingungen für die Schwarzen im Süden der USA dar, allerdings enthalten Blues-Lieder häufig auch Elemente von Lebensfreude und Witz. Nach dem amerikanischen Bürgerkrieg entwickelten sich die Feldlieder, Balladen, Spirituals und Tanzlieder zu einer Musik für einen Sänger, der durch ein sogenanntes „call and response“ eng mit seiner Gitarre verbunden ist: Er singt eine Gesangslinie und die Gitarre antwortet ihm (vor der Jahrhundertwende war allerdings das Banjo das vorherrschende Blues-Instrument).

In den 90er Jahren des 19. Jahrhunderts wurde der Blues in den ländlichen Gebieten des Südens gesungen. Um 1910 gehörte das Wort „Blues“ in Verbindung mit der musikalischen Tradition schon zum allgemeinen Sprachgebrauch. Ursprünglich wurde der Blues ohne Begleitinstrumente gesungen, später wurden Gitarre und Piano sowie weitere Instrumente eingesetzt, bis schließlich eine komplette Band musizierte.

Bekannter wurde der Blues ab etwa 1920, da ab dieser Zeit Schallplatten von Blues-Songs aufgenommen wurden und sich so der Blues auch in den Norden der USA verbreitete. Die weitreichende Popularität des Blues hatte einen starken Einfluss auf den nachfolgenden Jazz. Es war die Initialzündung für den Jazz/Pop.

## Der Blues

*Lies zuerst den beigefügten Text. Unterstreiche im Text die für die Beantwortung der folgenden Fragen relevanten Stellen. Notiere die Antworten dann stichpunktartig.*

### Blues-Musiker und mehr:

Während der 1920er Jahre schaffte der Blues den nationalen Durchbruch. Blues-Sänger wie Bessie Smith und später Billie Holiday verkauften Millionen Tonträger. Während der 30er und 40er Jahre breitete sich der Blues nach Norden aus, und mit dem Zuzug vieler Schwarzer aus dem Süden fand er Eingang in das Repertoire der Jazz-Bigbands. Ebenso wurde durch die Vorstellung der verstärkten Gitarre der Blues „elektrifiziert“.

In den Großstädten des Nordens, wie Chicago und Detroit, spielten Muddy Waters, Willie Dixon, John Lee Hooker und viele andere den ursprünglichen Mississippi Delta Blues (eine akustische, sparsam eingesetzte Gitarre begleitet den Gesang), erweitert um Bass, Drums, Piano und Mundharmonika. Sie hatten mit diesen Songs nationale Hits. Um dieselbe Zeit schufen T-Bone Walker in Houston und B.B. King in Memphis einen Gitarrenstil auf einer elektrischen Gitarre, der die Techniken des Jazz mit der Tonalität und dem Repertoire des Blues kombinierte.

In den frühen 60er Jahren wurden die städtischen Bluesmen von jungen amerikanischen und europäischen Musikern „entdeckt“. Viele dieser Bands, wie die Rolling Stones, die Yardbirds, Cream, Canned Heat und Fleetwood Mac, brachten den Blues einem jungen weißen Publikum nahe. Einige Rock-Gitarristen wie Eric Clapton, Jimmy Page und Jimi Hendrix benutzten den Blues als Grundlage ihres eigenen Stils.